

Arbeitskreise
Was entsteht
in Kempen-Ost?



OstHoch3
Ein Fest,
drei Events

Portrait von
Claudia Lemloh
und
Edgar Schäfer



Liebe Leserin, lieber Leser, haben Sie es auch wahrgenommen? Wie sich kleine und große Dinge in unserem Kemptener Osten verändern? Am zentralen Verkehrsknotenpunkt unseres Quartiers, dem Ostbahnhof, startet die erste Phase der Umbauten. Ende des Jahres wird die neue Gestaltung des Ankunftsbereichs endlich ausgeschrieben. Für Sportbegeisterte entsteht am Bachtelweiher die Jumpline, und auch eine Calisthenics-Anlage auf dem Lindenberg steht in den Startlöchern.

Ganz besonders freuen wir uns auf das Fest zur Eröffnung des Pumptracks im Engelhaldepark – eine der ersten größeren Ideen, die wir im Stadtteilbeirat zusammen mit dem Stadtteilbüro angepackt haben und Ihnen in unserer Titelgeschichte vorstellen. Wir laden Sie, Ihre Familie, Ihre Nachbarinnen und Nachbarn herzlich ein, am 14. Mai 2022 mitzufeiern: OstHoch3 – ein Fest, drei Events! Kommen Sie vorbei, es wartet ein tolles Programm für Jung und Alt.

Wir berichten außerdem von der zukünftigen Parkstadt Engelhalde, dem Archäologischen Park und geben mit Interviews Einblicke in den Alltag im Quartier. Wir bieten Platz für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren – zum einen hier im Magazin, zum anderen im liebevoll eingerichteten Arkadencafé am St.-Ulrich-Platz.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, unser Stadtteilmagazin am Puls der Zeit zu erleben – Ihre Geschichten, Erfahrungen und Ideen bereichern unser Redaktionsteam. Teilen Sie sie mit uns! Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail an redaktion@kemptenost.de. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen der dritten Ausgabe!

● Alexander Schilling, Carolina Schneider, Wolf-Christian Vetter, Karl-Heinz Weiß

Ein Magazin über den neuen Pumptrack, Veranstaltungen in Kempten-Ost, die Arbeitskreise des Stadtteilbeirats, die Jugend, Frieden und Digitalisierung. Aus Ost. Für Ost.

- Stadtteilbeirat **S. 4** ●
- Titelthema: Pumptrack **S. 5** ●
- Arbeitskreise **S. 12** ●
- Neues aus dem APC **S. 16** ●
- Proyecto Latino **S. 20** ●
- Jugendzentrum **S. 22** ●
- Kinderseiten **S. 24** ●
- Ostbahnhof **S. 26** ●
- Zukunft: Digital! **S. 28** ●
- Parkstadt Engelhalde **S. 30** ●
- BIWAQ-Projekt **S. 31** ●
- Portrait **S. 32** ●
- Kurzmitteilungen **S. 34** ●

Lebensraum mitgestalten

Schon immer Lust gehabt zu sehen, wie sich ein Stadtteil entwickelt? Erleben Sie den Prozess hautnah bei uns im Stadtteilbeirat Kempten-Ost. Von kleinen Projekten, wie einer Aufenthaltsgelegenheit, bis hin zu großen Projekten, wie der Umgestaltung am Ostbahnhof: Wir diskutieren sämtliche Vorhaben im Stadtteil. Denn die Meinung der Bürgerinnen und Bürger ist gefragt. Wer sich aktiv einbringt, gestaltet mit und kann Teil der Vorhaben werden. Wer sich aktiv einbringt, kann mitentscheiden, welche Maßnahmen als nächstes in Angriff genommen werden sollen. Und wer sich aktiv einbringt, kann bereits im Planungsprozess Details entscheidend mitverändern. Damit wollen wir bestmögliche Lösungen finden, die von den Menschen im Quartier angenommen werden.

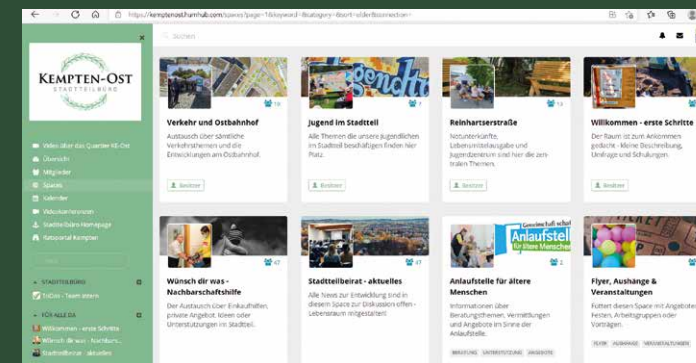
Gleichzeitig werden bei uns im Stadtteilbeirat durch Politik und Verwaltung getroffene Entscheidungen offen dargelegt und begründet. Diese Informationen transparent zu teilen und auch unangenehme Aspekte anzusprechen, sind für uns wichtige Elemente unserer Arbeit. Kommen Sie zu unserer nächsten öffentlichen Sitzung am 1. Juni um 19 Uhr dazu, um die Entwicklung unseres Umfelds zu diskutieren. Die Tagesordnung veröffentlichen wir eine Woche vorher auf unserer Website unter »Veranstaltungen«. Hier informieren wir Sie auch, sollte die Sitzung kurzfristig als Videokonferenz stattfinden müssen. Aktuell findet die Sitzung am 1. Juni im großen Saal am Schumacherring 65 statt, direkt neben unserem Stadtteilbüro Kempten-Ost und dem Arkadencafé.



Der Stadtteilbeirat stellt sich auf unserer Website vor.

Dein Stadtteil – immer dabei

Darüber hinaus bieten wir an, sämtliche Initiativen, Interessensgruppen oder auch Menschen, die über unseren Stadtteil informiert sein möchten, über unsere Online-Kommunikationsplattform miteinander zu vernetzen. Alle Neuigkeiten, Angebote und Veranstaltungen kommen dann einfach und praktisch als E-Mail-Zusammenfassung direkt in Ihr Postfach. So behalten Sie immer den Überblick!



Sie können sich in den jeweiligen Themenräumen, hier »Spaces« genannt, mit anderen Personen austauschen, verschiedene Projektteams koordinieren und immer auf dem aktuellen Stand bleiben. Einfach einloggen und ausprobieren!



Zur LogIn-Seite



Hier geht es zur Anleitung

Was wir alles im Stadtteil haben

Unsere Semester-Praktikantinnen Elena und Simone von der Hochschule Kempten haben hart daran gearbeitet, alle Angebote im Stadtteil für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren, zu Kultur, Bildung, Sport, Gesundheit und Glaube zu finden, aufzubereiten und auf unserer Website zu veröffentlichen. Eine Sisyphosarbeit – aber der Aufwand hat sich gelohnt.

● Max Erhardt

Wenn Sie weitere Angebote im Kemptener Osten haben oder kennen, dann schreiben Sie uns bitte an stadtteilbuero@kemptonost.de. Wir passen die Übersicht jederzeit an und halten sie damit aktuell. Neugierig? Dann lernen Sie die Vielfalt in unserem Stadtteil kennen.



Angebote im Stadtteil Kempten-Ost

Fördern, eröffnen, feiern!

Ost.

Magazin

Wir wollen fördern, eröffnen und feiern! Als »OstHoch3« feiern wir am 14. Mai 2022 einen Tag mit drei Events: den Tag der Städtebauförderung, die Eröffnung des Pumptracks und das Stadtteilstfest. Doch was wird die Besucherinnen und Besucher an diesem Tag erwarten? Was genau verbirgt sich hinter »OstHoch3«? Und was hat die Soziale Stadt hier bewegt?

Unter dem Namen »OstHoch3 – ein Fest, drei Events« wollen wir am Samstag, den 14. Mai 2022 gemeinsam den Tag der Städtebauförderung, die Eröffnung des Pumptracks und das Stadtteilstfest Kempten-Ost im Engelhaldepark feiern.

Eröffnen

Das Programm beginnt um 11:30 Uhr mit der offiziellen Eröffnung des Pumptracks durch Oberbürgermeister Thomas Kiechle. Auf dieser speziellen Mountainbikestrecke können Groß und Klein danach auf Steilkurven, Wellen und Sprüngen biken, skaten und Scooter fahren. Entstanden ist der Pumptrack aus den Bürgerworkshops zur Aufwertung des Freizeit- und Sportangebotes im Landschaftspark Engelhalde. Dank des Engagements und der hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten sowie der Mittel des Städtebauförderungsprogramms »Sozialer Zusammenhalt« konnte die Projektidee zügig umgesetzt werden.

Fördern

Die Gesamtkosten des Pumptracks belaufen sich auf 310.000 Euro. Die Regierung von Schwaben unterstützt die Finanzierung mit einer Förderung in Höhe von 90 Prozent der Kosten über den »Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten«, welcher ein ergänzendes Programm der Städtebauförderung ist.

Feiern

Ab 12 Uhr wartet verteilt über den gesamten Park ein buntes Programm mit spannenden, interessanten und sportlichen Angeboten und Aktivitäten auf alle Besucherinnen und Besucher.

Ein besonderer Dank gebührt allen helfenden Händen und unseren Kooperationspartnern – ohne sie wäre OstHoch3 nicht realisierbar. Ob am Grillstand, dem Konzert der Bands, bei den Angeboten oder abends beim Tanzen bei der Soundsystem-Station – wir freuen uns darauf, Sie und Euch begrüßen zu können!

Die Eröffnung des Pumptracks wird bei jeglicher Wetterlage stattfinden. Das Stadtteilstfest über den gesamten Engelhaldepark wird nur bei gutem Wetter veranstaltet.

OstHoch3 – ein Fest, drei Events sowie die städtebauliche Erneuerung in Kempten-Ost werden im Städtebauförderungsprogramm Sozialer Zusammenhalt mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.

Die Parkmöglichkeiten rund um den Engelhaldepark sind begrenzt – wenn möglich bitte den Nahverkehr nutzen, zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen. Das hält wichtige Rettungswege frei, schont Umwelt und Geldbeutel und verbrennt dabei noch Kalorien.

Erste Ideen: Mehr Raum für den Bikesport in Kempten

Es ist Anfang März 2022, die Sonne scheint vom wolkenlosen hellblauen Himmel über Kempten-Ost und wärmt. Zum einen die Gemüter der Menschen, die nach gefühlten Monaten in winterlicher Atmosphäre danach lechzen, endlich wieder Sonnenlicht zu tanken und sich an der frischen Luft zu bewegen. Zum anderen aber auch den glatten tief-schwarzen Asphalt, der sich seit kurzem in Bahnen mit Wellen, Steilkurven und Hügeln durch das östliche Ende des Engelhaldeparks schlängelt. Schließt man die Augen, hört man schon die ersten Vögel zwitschern, dazu kommt das Surren von Hinterradnaben und das unverkennbare Geräusch vom Gummi der Fahrradreifen auf dem glatten Belag des nagel-neuen Pumptracks. Hier und da Jauchzen und Freudenschreie der ersten Bikerinnen und Biker, dazwischen immer wieder freudiges Gelächter von Jung und Alt. Egal ob selber aktiv beim Fahren oder als interessierte Beobachterinnen und Beobachter, hier kommen alle auf ihre Kosten. Und immer wieder fallen Sätze wie: »Mit dem neuen Pumptrack ham se echt mal alles richtig gemacht!«

Dieser Moment im Frühjahr 2022 hatte seinen Ursprung bereits drei Jahre früher, in einem Büro der Stadtverwaltung Kempten. Hier saß Stephan Schlüter, der als Projektleiter noch gut ein weiteres Jahr früher den Kids-Slopestyle-Park im Hoefelmayrpark eröffnet hatte und nun nach Orten und Möglichkeiten suchte, wie die Stadt den Wünschen und Bedürfnissen der stetig wachsenden Interessensgruppe der Radsport-begeisterten gerecht werden könnte. So sollten unter anderem auch illegale Nutzungen durch Mountainbikerinnen und Mountainbiker verringert werden. Bei der Suche nach potentiellen Orten für den Bikesport in Kempten dachte Stephan schon früh an den Engelhaldepark. Das Quartiersmanagement der Sozialen Stadt Kempten-Ost, welches Mitte 2019 die Arbeit aufgenommen hatte, sollte fortan der direkte Ansprech- und Kooperationspartner im Stadtteil sein. So markiert eine schlichte E-Mail im März 2020 den Beginn einer tatkräftigen Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Stadtteilbüro Kempten-Ost, um das Sportangebot im Quartier zu verbessern und die Bürgerschaft zu beteiligen.



Vom Plan zur Umsetzung

Anfang 2020 fand nach der ersten Planungsphase ein interaktiv aufgebauter Online-Beteiligungsworkshop für alle Interessierten und Mitwirkenden statt. Dieser traf auf breiten Zuspruch: Mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren anwesend, diskutierten und planten. Hieraus ging die finale Entwurfsplanung des beauftragten Landschaftsarchitekten Philipp Feldschmid hervor.

Nach einem weiteren öffentlichen Online-Workshop, in dem konkrete Details der Planung besprochen wurden, ging es rasant weiter: Die Stadtverwaltung untersuchte Fördermöglichkeiten, es wurden Fördermittelanträge gestellt, Pläne präsentiert und Genehmigungen eingeholt. Dank des laufenden Programms zur Städtebauförderung im Stadtquartier Kempten-Ost konnte in Absprache mit der Regierung von Schwaben das Sportstättenförderprogramm beim Pumptrack eingesetzt werden. Damit konnte der eigentliche Bau des Pumptracks über den Sommer hinweg zügig ausgeschrieben werden. Den Zuschlag erhielt die in Durach ansässige Firma »Schneestern«, die sich auf den Bau von »Action-Sport-Parks« spezialisiert hat und international tätig ist.

Spatenstich und Fertigstellung

Anfang Oktober 2021 war es schon so weit: Die Gehölzfläche auf dem Areal des künftigen Pumptracks wurde entfernt und Platz für Bagger, Lastwagen und allerlei andere Baumaschinen geschaffen.

Bei einem Spatenstich zum Baubeginn betonte Oberbürgermeister Kiechle die Bedeutung des Projekts für die Förderung des Sports in Kempten. Mit der neuen Anlage werde der Engelhaldepark schon bald noch mehr an Attraktivität gewinnen. Die Lage in direkter Nachbarschaft zum Kletterturm des DAV und des Cafés im Engelhaldepark böten laut Kiechle Chancen der gegenseitigen Bereicherung. Durch einen milden Herbst herrschten beste Arbeitsbedingungen auf der Baustelle, sodass bereits vor dem ersten größeren Schneefall die Modellierungs- und Asphaltarbeiten abgeschlossen werden konnten. Die erste Bepflanzung und Begrünung wird noch vor der offiziellen Eröffnung starten.

Aber wann geht's denn endlich los?

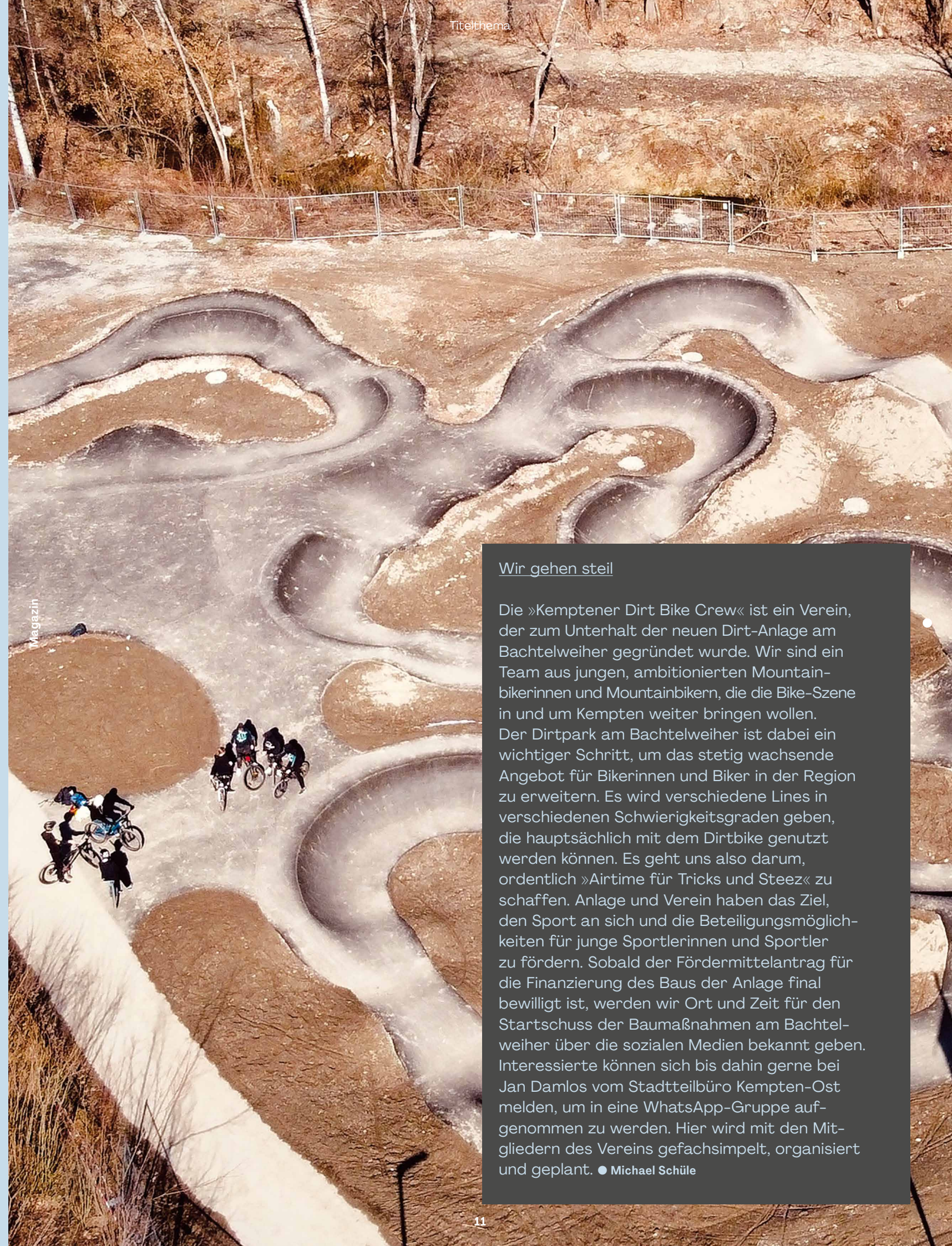
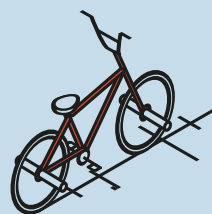
Bereits Anfang 2022 gingen beim Team des Stadtteilbüros Kempten-Ost Anfragen aus der Bürgerschaft ein, ob der Pumptrack denn nun schon genutzt werden dürfe und wann er offiziell eröffnet würde. Auch E-Mails kommen beim Quartiersmanagement an: »Da werden wir sicher schon sehr bald einen Ausflug nach Kempten planen. Es ist wirklich toll, was Kempten hier für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen umgesetzt hat.« Anfragen und Rückmeldungen kommen nicht nur von Menschen aus Kempten, auch das nähere und weiter gefasste »Umland« hat mitbekommen, was hier entstanden ist. Zusammen mit den vielen Menschen, die die Anlage schon heute nutzen, unterstreicht dies die (über-)regionale Tragweite und Bedeutung des Projekts. ● Jan Damlos



Der Autor des Artikels testet den Pumptrack.

Und was ist mit der Umwelt?
Sämtliche Planungs- und Bauphasen wurden umwelt- und naturschutzrechtlich intensiv geprüft. So wurden für die gerodete Gehölzfläche Ausgleichsflächen bei der Bepflanzung und Begrünung der direkten Umgebung des Pumptracks geschaffen.

Und wohin mit dem Boden?
Der Erdaushub konnte direkt für ein weiteres Bike-Projekt im Kemptner Osten genutzt werden: Die Jumphline am Bachtelweiher. Dieses Projekt ist aktuell in der Planungs- und Fördermittelfase. Voraussichtlich kann der Bau der Anlage noch im Jahr 2022 beginnen.



Ost.

Magazin

Wir gehen steil

Die »Kemptener Dirt Bike Crew« ist ein Verein, der zum Unterhalt der neuen Dirt-Anlage am Bachtelweiher gegründet wurde. Wir sind ein Team aus jungen, ambitionierten Mountainbikerinnen und Mountainbikern, die die Bike-Szene in und um Kempten weiter bringen wollen. Der Dirtpark am Bachtelweiher ist dabei ein wichtiger Schritt, um das stetig wachsende Angebot für Bikerinnen und Biker in der Region zu erweitern. Es wird verschiedene Lines in verschiedenen Schwierigkeitsgraden geben, die hauptsächlich mit dem Dirtbike genutzt werden können. Es geht uns also darum, ordentlich »Airtime für Tricks und Steez« zu schaffen. Anlage und Verein haben das Ziel, den Sport an sich und die Beteiligungsmöglichkeiten für junge Sportlerinnen und Sportler zu fördern. Sobald der Fördermittelantrag für die Finanzierung des Baus der Anlage final bewilligt ist, werden wir Ort und Zeit für den Startschuss der Baumaßnahmen am Bachtelweiher über die sozialen Medien bekannt geben. Interessierte können sich bis dahin gerne bei Jan Damlos vom Stadtteilbüro Kempten-Ost melden, um in eine WhatsApp-Gruppe aufgenommen zu werden. Hier wird mit den Mitgliedern des Vereins gefachsimpelt, organisiert und geplant. ● Michael Schüle

Programm

11:30 bis 18 Uhr Eröffnung Pumptrack E

Aktive und Zuschauer kommen bei »OstHoch3 – ein Fest, drei Events« sicherlich gleichermaßen auf ihre Kosten: Nach der offiziellen Eröffnungsrede durch Oberbürgermeister Thomas Kiechle dürfen Pumptrack und Sportler*innen zeigen, was sie können, DJ Shure sorgt für die passende Musik und das Café im Engelhaldepark für das leibliche Wohl.

12 bis 17 Uhr Stadtteilstift im Park

Ein Getränkewagen und ein Grillstand auf der großen Wiese zwischen den Spielplätzen sorgen für das leibliche Wohl. Verteilt über den ganzen Tag und den gesamten Park warten tolle Angebote darauf, entdeckt und genutzt zu werden:

DAV Kletterturm – **Luft unter den Füßen beim Schnupperklettern unter fachkundiger Anleitung** (Material wird vor Ort gestellt) K

Arkadencafé – **Lesen von Geschichten und Basteln für Kinder** 1

Die Sozialbau – **»Parkstadt Engelhalde« und Hüpfburg** 1

Jugendzentrum Bühl – **Basketball, Tischtennis, Frisbee sowie »EastSideDesign Chill-Area« mit Sitzsäcken und Popcorn Stand** 1

Lollipop e.V. – **Improtheater und Clownaktion** 1

Kneippverein – **Einführung in die Kneippische Gesundheitslehre für Familien** 6

Projecto Latino e.V. – **Salsa- und Zumba-Kurs, Steine mit Flaggen bemalen** 2

Kita St. Ulrich – **Riesen-Seifenblasen und Glitzertattoos** 1

Kita Mikado – **Gesichter schminken für Kinder** 1

AllgäuStift Marienpark Kempten – **Gedächtnistraining beim »Brainwalk«, Demenzparkour und Beratung für ältere Menschen** 1

Yoga für alle im Park mit Alex – bitte eigene Matte mitbringen 5

Stadt Kempten – **Wohnberatung und Wohnraumanpassung sowie »Bürgervertreter Ost« des Seniorenpolitischen Beirats** 1

»Senioren informieren Senioren« – **Infos zur Prävention von Trickbetrug** i.A.v. Polizeipräsidium Schwaben Süd/West 1

Für die passende Stimmung während des Fests sorgen Musiker*innen aus Kempten und der nahen

Umgebung. Tagsüber auf der großen Bühne, in den Abendstunden dann bei der »Soundsystem Station« laden die Künstler*innen zum »zahnocken und zuhören« oder zum »Tanz-bein schwingen« ein.

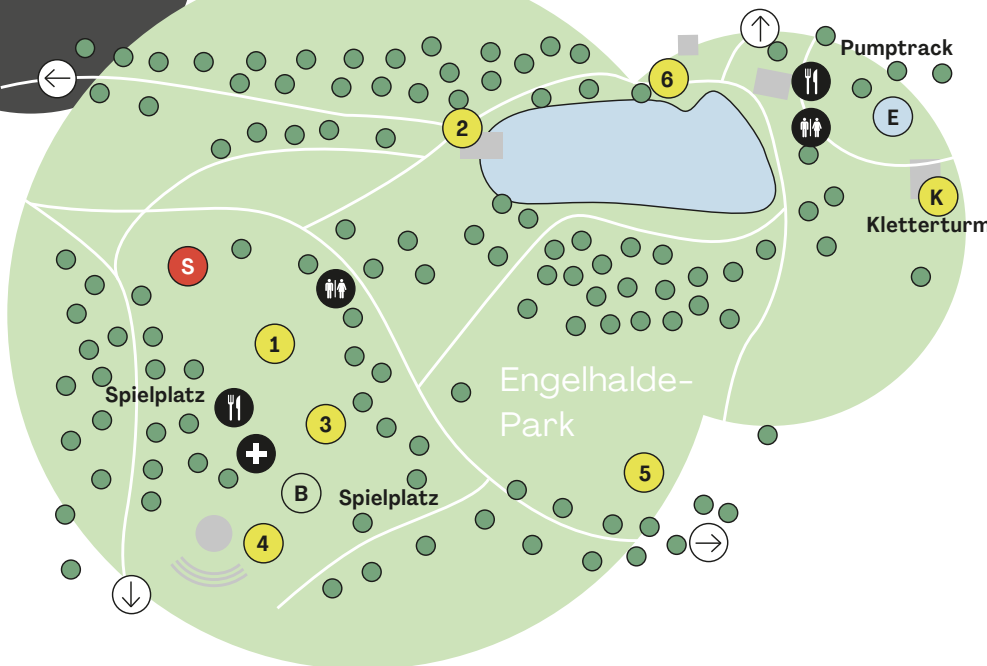
12 bis 14:30 Uhr CaptainClaus (Cover Songs 70's Pop, Rock & Balladen) und **Anastasia** (Singer-Songwriterin) – Hauptbühne auf der Wiese B

14:30 bis 17:30 Uhr Soundsystem Station (Roots-Reggae, Dub & Worldmusic) S

17:30 bis 18:30 Uhr Veto (60/70er Sound, Beat, Folk & Rock ,n' Roll) – Hauptbühne auf der Wiese B

18:30 bis 21 Uhr Soundsystem Station (Outdoordance mit Allgäu Dub Soundsystem) (Roots&Culture Dub-Reggae-Music, Worldmusic) S

Der Eintritt ist kostenlos!



E Eröffnung Pumptrack

- 1 Angebote
- 2 Projecto Latino
- 3 Aufenthaltsareal
- 4 Mobile Jugendarbeit
- 5 Yoga
- 6 Kneippverein
- K DAV Kletterturm

- B Bühne
- S Soundsystem Station

- Gastronomie
- WCs
- Sanitäter
- Fluchtwege

Aufwertung von Spielplätzen

Muckis auf dem Lindenberg

Mit dem eigenen Körpergewicht trainieren – das ist die Philosophie hinter dem Begriff »Calisthenics«. Dabei können die Calisthenics-Anlagen oder -Parks verschiedene Schwerpunkte aufweisen. Auch die Bauweise der Parks und Anlagen unterscheidet sich. So können die Elemente alle auf einem Punkt zentriert, oder auf der zur Verfügung stehenden Fläche verstreut werden. Die Anlage kann einen Parcours abbilden, oder einfach nur verschiedene Übungen enthalten. Außerdem gibt es vielfältige Elemente, die speziell für Kinder, für Senioren oder barrierefrei und allgemein benutzbar gestaltet sind.

Wir freuen uns sehr, dass auch bei uns im Viertel eine Calisthenicsanlage entsteht. Die Anlage wird zwischen der KiTa St. Ulrich und der kleinen Therme des APC, neben dem bestehenden Spielplatz gebaut. Mit der Maßnahme Calisthenicsanlage Lindenberg verfolgen wir auch Ziele aus der »Vorbereitenden Untersuchung«.

Ziele aus der Vorbereitenden Untersuchung zur Sozialen Stadt Kempten-Ost, die mit dem Projekt »Calisthenics-Anlage« verfolgt werden

Gesundheit in Kempten-Ost:
Schaffung von Bewegungsangeboten

Verbesserung des Wohnumfelds

Fehlen von Begegnungs- und Freizeitangeboten

Schaffung attraktiver Gemeinschaftsangebote



Beispielhafte Anlage im Aybühlweg Kempten

Dies kann alles beim Auftakt-Termin mit anschließender Begehung mitgestaltet werden. Wir treffen uns am 21. Juni 2022 um 18 Uhr im Stadtteilbüro. Kommen Sie vorbei und bringen Sie sich aktiv mit in die Gestaltung ein! Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an der Planung, um alle Wünsche und Bedürfnisse sammeln zu können.

→ 21. Juni 2022 um 18 Uhr im Stadtteilbüro Kempten-Ost am Schumacherring 65

● Max Erhardt

Arkadencafé – Bürgertreff und Familienzentrum

Kinder in Aktion

Kinder und Familien stehen im Mittelpunkt des Arkadencafés. Mit Klara Märkli und Madeleine Ehmling hat das Familienzentrum weitere tatkräftige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen gefunden, die sich mit viel Herz für die Spielgruppe und das Programm »Kinder in Aktion« einsetzen.

Beschreibe Dich in drei Worten.

Klara: Organisiert, kontaktfreudig, hilfsbereit.

Madeleine: Offenherzig, engagiert, tatkräftig.

Wie bist du auf uns aufmerksam geworden?

Klara: Meine Schwester, die selbst schon seit Jahren ehrenamtlich hier im Stadtteil tätig ist, hatte mich auf die Spielgruppe aufmerksam und neugierig gemacht! Nach dem ersten Besuch stand für mich fest, dass ich mich in der Spielgruppe engagieren möchte.

Madeleine: An einem wunderbaren sonnigen Tag haben meine Freundin und ich das Arkadencafé besucht. Wir waren gleich begeistert von der tollen Atmosphäre, den freundlichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der liebevollen Einrichtung. Da ich mich neben meinem Beruf als Erzieherin weiter ehrenamtlich engagieren wollte, habe ich nicht lange gefackelt – schon war ich mittendrin im Abenteuer, ein Familienzentrum mit aufzubauen!

Ehrenamt ist Herzessache. Warum hast Du Dich entschieden, im Familienzentrum mitzuwirken?

Klara: Ich möchte meinem Kind die Chance bieten, mit gleichaltrigen Kindern in Kontakt zu treten, da es derzeit noch keine Kita besucht. Auch wenn ich die Elternzeit genieße, waren die letzten beiden Pandemie-Jahre für mich mit einem Kleinkind zu Hause nicht einfach. Ich möchte daher neue Freundschaften aufbauen und auch anderen Familien Zeit zum Durchatmen verschaffen. Zudem bietet die Spielgruppe die Möglichkeit für Austausch in Erziehungsfragen und Erfahrungen.

Madeleine: Ich kann mich Klara nur anschließen! Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.

Klara, Deine Aufgabe ist die Leitung der Spielgruppe. Dürfen nur Mamas mit ihren Kindern teilnehmen?

Klara (lacht) Wir freuen uns über alle Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten und Onkel, die ihre Kinder, Enkel, Neffen, Nichten begleiten. Jedes neue Gesicht ist

bei uns gern gesehen. Alle Menschen, egal welchen Alters, welcher Herkunft oder Religion sind bei uns herzlich willkommen.

Was kostet denn euer Angebot?

Unser Angebot ist kostenlos! Die Teilnehmenden dürfen aber gerne eine kleine freiwillige Geldspende machen. Wir sind auch für hilfreiche Sachspenden wie Taschentücher, Feuchttücher oder Windeln dankbar.

Madeleine, Du hast Dir ein monatliches Angebot für Kinder in Aktion ausgedacht. Was möchtest Du damit erreichen?

Madeleine: Durch meinen Beruf als Erzieherin bringe ich meine langjährige Erfahrung im Umgang mit Kindern und viele Ideen mit. Auch durch die eigene Erfahrung als »Zugezogene«, möchte ich gerne niederschwellige Angebote für Kinder und Familien anbieten. Jedes Kind zwischen fünf und zehn Jahren kann an unseren Aktionen teilnehmen.

Was erwartet Ihr für Euch in den nächsten Wochen?

Klara: Ich freue mich auf bunte, spannende Momente, die als Spielgruppenleitung auf mich zukommen. So freue ich mich auf neue Kontakte, aus denen bestimmt die ein oder andere Freundschaft hervorgehen wird. Jeder kann mit Wünschen, Anliegen oder Bedürfnissen auf mich zukommen.

Madeleine: Ich freue mich auf eine spannende Zeit im Café und viele strahlende Kinderaugen bei den Aktivitäten. Ich bin überzeugt, dass nach anfänglich zähem Verlauf durch die Corona-Schutzmaßnahmen ein wunderbarer Ort für Begegnungen entsteht, in dem das Miteinander im Vordergrund steht. ● Marina Wilhelm

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 9 – 11:30 Uhr | 14 – 16:30 Uhr

Freitag | 14 – 16:30 Uhr

Tel.: 0831 52751269 oder 01624896858 (Di und Do)
martina@familienzentrum-kempton.de

Schumacherring 65 * Eingang im Innenhof, 87437 Kempten
www.familienzentrum-kempton.de

Jeden Freitag von 09:15 – 11:45 Uhr
Kosten: keine
Offene Spielgruppe
mit Klara oder Madeleine

Das Angebot richtet sich an Kinder
von 0 – 4 Jahren

Uhrzeit: jeweils von 14 – 16 Uhr
Kosten: keine
Kinder in Aktion mit Madeleine

Das Angebot richtet sich an Kinder
von 5 – 10 Jahren.

Wir bitten um vorherige Anmeldung
per E-Mail bei Martina:
martina@familienzentrum-kempton.de

Freitag, 29.04.

Basteln mit Madeleine zum
Muttertag

Freitag, 06.05.

Weltkinder-Maltag
(ohne Anmeldung)

Freitag, 24.06.

Wir machen Seifenblasen

Freitag, 29.07.

Wir bereiten gemeinsam
einen Obstsalat zu

Freitag, 30.09.

Vorlesetag

Donnerstag, 30.07. | 14 – 16 Uhr

Märchen mit Katrin

Ost.

Magazin



Nahversorgung

's Lädlele auf dem Bühl

Einige kennen 's Lädlele noch als reinen Getränkemarkt. In der letzten Zeit wurde der Markt von Inhaberin Sabine Röck zu einem zentralen Nahversorger als Dorfladen auf dem Bühl umgestaltet. Ob Obst oder Gemüse, Hygieneartikel, Back- und Fleischwaren oder einen »Coffee to go«: Hier bekommen die Nachbarinnen und Nachbarn inzwischen alles, was für den täglichen Bedarf benötigt wird. Auch eine Lottoannahmestelle, ein Hermes-Paketshop und die mobile Apotheke sind im 's Lädlele mit dabei. Jede Woche gibt es neue Produkte im Angebot. Außerdem können Wurst- und Fleischwaren bequem telefonisch unter 0831 770964 vorbestellt und im Laden abgeholt werden. ● Sabine Röck

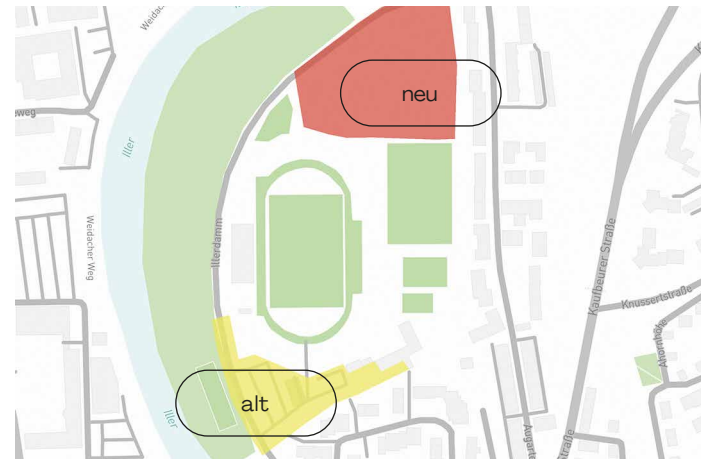
Schauen Sie doch mal zu den Öffnungszeiten im 's Lädlele vorbei!

Montag – Freitag | 8 Uhr – 12:30 Uhr und 14:30 Uhr – 18 Uhr

Samstag | 8 Uhr – 13 Uhr



Sabine und Sabine räumen das frische Obst ein.



Geltungsbereiche Stadtplanungsamt

Verkehr

Neuer Wohnmobilpark
Augartenweg / Illerdamm

Der Bereich Augartenweg / Illerdamm ist ein zentrumsnaher, lebenswerter Wohnbereich an der Iller. Bezeichnend sind die kurzen Wege in die Innenstadt und die schönen Spazierwege ins Grüne. Bei Familien ist der große Spielplatz mit Tischtennisplatte und angrenzender Liegewiese beliebt. Durch das Stadion und die viel genutzte Skateanlage halten sich hier viele Menschen auf. Dies führt oft zu einer lauten Umgebung, was vor allem für die Anwohnerinnen und Anwohner belastend sein kann.

Im Februar hat der Stadtrat nach langen Diskussionen beschlossen, einen attraktiveren und erweiterten Wohnmobilstellplatz zu errichten. Im Bebauungsplan »Wohnmobilpark am Illerstadion« soll nun nördlich des Illerstadions und westlich der Häuser im Augartenweg 27 bis 39 ein innenstadtnaher Wohnmobilpark am Illerdamm realisiert werden. Im Zuge der Stadionsanierung soll dabei auch ein Stück der Wiese zwischen Skatepark und Wohnhäusern für den Wohnmobilpark weichen. Als Abgrenzung zwischen Stellplatz und Wohnbebauung ist ein schmaler Grünbereich vorgesehen, der noch im Detail geplant wird. Die ursprünglich geplante Erweiterung des bestehenden Stellplatzes auf dem Parkplatz am Jahnweg wurde unter anderem nach Protesten der Sportvereine verworfen.

Bevor gebaut werden wird, soll zunächst eine umfangreiche Bürgerbeteiligung stattfinden, in der die Anwohnerinnen und Anwohner eingebunden werden sollen.

Wir werden die weiteren Entwicklungen verfolgen und uns für die direkt betroffenen Menschen im Augartenweg einsetzen. ● Gudrun Wagner

Neues aus dem Archäologischen Park Cambodunum (APC)!

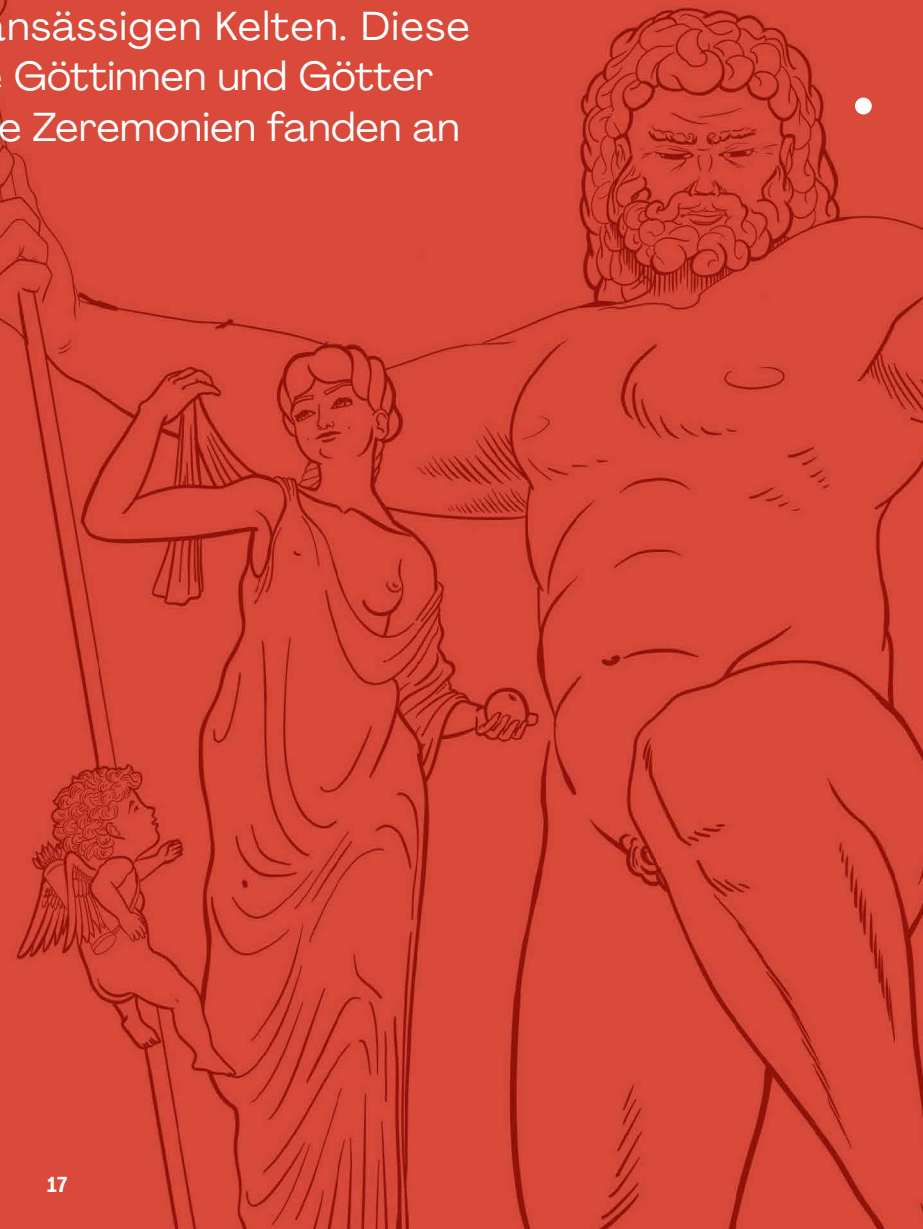
Der APC lädt Jung und Alt aus der Nachbarschaft Kempten-Ost zum Eröffnungsfest der neuen Sonderausstellung »UM GOTTES WILLEN – die Tempel von Cambodunum neu entdeckt« am 14. und 15. Mai 2022 ein.

Der APC feiert das ganze Wochenende. Anlass ist eine neue und unterhaltsame Dauerausstellung, die ihre Besucherinnen und Besucher in die spannende Welt der Tempel und Gottheiten entführt. Vor rund 2.000 Jahren siedelten die Römer im antiken Kempten. Ihre Glaubensvorstellungen trafen hier auf die Religion der ansässigen Kelten. Diese Tatsache wirft Fragen auf: Welche Göttinnen und Götter wurden damals verehrt und welche Zeremonien fanden an den heiligen Plätzen statt?

Tasten, Riechen, Hören – die Besucherinnen und Besucher können das antike Cambodunum und seine Götterwelt mit allen Sinnen erleben. Zahlreiche Stationen laden zum Mitmachen und Entdecken ein. Ob bei einem Orakelspiel nach römischem Vorbild, einem römischen Türschloss zum Ausprobieren, oder beim Nachbauen der Tempel mit Bausteinen.

Ost.

Magazin





Eintauchen in die 2.000 Jahre alte Götterwelt von Cambodunum

Während des gesamten Eröffnungswochenendes haben Besucherinnen und Besucher freien Eintritt und können bei Führungen die neue Dauerausstellung kennenlernen.

Samstag | 10 Uhr, 11:30 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr
Kurzführungen durch die neue Ausstellung

Samstag | 11 Uhr
Führung in Deutscher Gebärdensprache

Samstag | 14 Uhr
Standardführung

Samstag | 15 Uhr
Kinderführung

Sonntag | 10 Uhr, 11:30 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr
Kurzführungen durch die neue Ausstellung

Sonntag | 11 Uhr
Kinderführung

Sonntag | 14 Uhr
Standardführung

Weitere Informationen zum Eröffnungswochenende und zur Ausstellung »UM GOTTES WILLEN – der Tempelbezirk neu entdeckt« unter www.apc-kempton.de

Schon gewusst....?!

Am 15. Mai 2022 findet unter dem Motto »Museen mit Freude entdecken« der Internationale Museumstag statt. An diesem Sonntag heißt es deshalb Eintritt frei in allen Kemptner Museen!

Der Eintritt am kompletten Eröffnungswochenende ist *kostenlos!*

Das ganze Wochenende wird die römische Darstellergruppe Raetici Romani ihr Lager vor dem Tempelbezirk aufschlagen und zeigen, wie sich die Römerinnen und Römer kleideten und welche Frisuren getragen wurden. Wie wurde geschrieben und welche römischen Geräte gab es? Die römischen Darstellerinnen und Darsteller freuen sich auf die Fragen von Klein und Groß.

Samstag und Sonntag | 10 bis 17 Uhr
Mitmachaktionen und Führungen

Römisches Schreiben auf echtem Papyrus und Römische Kränze selber machen – ganztägig finden Workshops und verschiedene Vorführungen statt.



Unser Tipp!

Samstag | 15 Uhr
Sonntag | 11 Uhr
Kinderführung mit dem Figurentheater Ferdinande

Eine einzigartige Zeitreise erleben die kleinen Gäste mit dem betagten Allgäuer Dichter Josef Guggenmos und seinem Freund, dem ehrenwerten Uhu-Schuhu, die den APC seit unzähligen Jahren besuchen. Beide begeben sich diesmal auf die Spuren der alten Geschichten, um die römische Götterwelt und begegnen im Garten der Hesperiden einigen Göttern wie Herkules, Epona und Atlas höchstpersönlich.

Dr. Kerstin Batzel ist seit 2017 als Museumspädagogin der Kemptener Museen, Ansprechpartnerin für kulturelle Bildung und Vermittlung im Archäologischen Park und hat die neue Ausstellung aktiv mitgestaltet. Wir wollten von ihr wissen, was sie ganz persönlich an der antiken Glaubenswelt begeistert.

Die römische Gesellschaft hatte nicht wie wir heute einen Gott, sondern zahlreiche Gottheiten. Wieso glaubte man im alten Rom gleich an einen Himmel voller Götter?

Die Menschen in der Antike waren der Meinung, dass es für jede Aufgabe und jedes Problem ein Gott oder eine Göttin zuständig ist. Zum Beispiel gab es mit Pomona eine Göttin, die für die Obstbäume zuständig war. Dieses Denken hat sich in der katholischen Kirche mit den vielen Heiligen bis heute überliefert.

Die neue Ausstellung im Archäologischen Park Cambodunum heißt UM GOTTES WILLEN – Die Tempel von Cambodunum – neu entdeckt. Was will ein Gott denn eigentlich?

Eigentlich wollen die Götter nicht viel von den Menschen. Es war eigentlich immer umgekehrt: Die Menschen wollten etwas von den Göttern! Sei es eine sichere Reise, eine reiche Ernte, Gesundheit oder ein gutes Handelsgeschäft. Für alle diese Dinge gab es Gottheiten, die man durch Priester, mit einem genau geregelten Ritual und einem Opfer um ihren Beistand bat. Diese Regel heißt »do ut des« oder auf Deutsch: Ich gebe dir etwas, damit du mir etwas gibst.

Welche oder welcher der römischen Götter hat Ihrer Meinung nach den größten Bezug zu Cambodunum?

In Cambodunum wurden nachweislich mindestens 13 Götter verehrt, was wir anhand von Fundstücken belegen können. Es waren aber sicher mehr, denn nicht von jeder Statue oder jedem Stein hat sich etwas erhalten.

Auf eine Gottheit kann ich mich aber nicht festlegen, denn es gibt zwei heiße Kandidaten: Einmal die ursprünglich keltische Göttin Epona.



In ihre Zuständigkeit fielen zum einen die Pferde, mit die wichtigsten Tiere für den Verkehr zu Land, als auch die Stallknechte und der Schutz der Ställe vor Krankheiten und Feuer. Für sie gab es auch im Tempelbezirk einen eigenen Tempel.

Der zweite Kandidat ist Herkules! Ihm war der größte Bau hier im Tempelbezirk geweiht. Damit ist er bestimmt ziemlich wichtig gewesen im Alltag der Römer in Cambodunum. Er war ein Gott für alle Lebenslagen und konnte mit seiner Stärke alles überwinden, auch alle Schwierigkeiten der Gläubigen.

Im Archäologischen Park Cambodunum finden die Besucher Tempel, die den Göttern als Heimat dienten und die römische Glaubenswelt auf der Erde zugänglich machten. Gibt es außerhalb dieser Tempel Orte im römischen Alltag, an denen die Götter anzutreffen waren?

Für die Römer waren die Götter nicht an Ihre Tempel und Altäre gebunden. Sie waren für die Römer überall anzutreffen. Ob in einer Illerschleife, einem alten Baum oder den ihnen geweihten Tempeln. Für die meisten Römer waren aber der kleine Altar für die Göttinnen und Götter der eigenen Familie am wichtigsten, den man in jedem Haus erwarten kann: das Lararium. Aber auch sonst fand man bei Ausgrabungen an vielen Stellen in Cambodunum Hinweise auf Götterverehrung. Genaueres dazu kann man in unserer neuen Ausstellung erfahren.

Welches ist Ihr persönliches Ausstellungshighlight und warum?

Mein persönliches Highlight ist technisch: das Türschloss zum Ausprobieren. Neben allen anderen Werkzeugen zeigt gerade das Schloss, wie technisch versiert die Römer waren. Und es stellt auch unsere Besucherinnen und Besucher vor eine knifflige Aufgabe. Weitere Mitmach-Stationen und insbesondere unser Eröffnungswochenende mit vielen Aktionen machen den römischen Alltag in Cambodunum erlebbar. ● APC Kempten

Proyecto Latino

Nuestra asociación nació desde el conocimiento de un proceso migratorio duro pero enriquecedor, que nos permite empatizar con los demás latinos, acompañarles, abrazarles, bailar, y orientarles en este camino de vida. Proyecto Latino e.V quiere conectar la alegría, las risas, los bailes, la gastronomía, y la cultura de la comunidad latina con la sociedad que amablemente nos acoge y así apoyar la integración. Queremos seguir apoyando proyectos con asociaciones sociales que luchan contra el hambre, la desigualdad, y la violencia en Latinoamérica, de esta manera agradecer así humildemente a la tierra que nos vio nacer. Nos proponemos también hacer puentes entre la sociedad alemana y latina extrayendo lo mejor de las dos para hacer posible entornos constructivos de sociedad. Hoy quienes ya llevamos muchos años en Europa, no somos de aquí, ni tampoco del lugar de donde nacimos. Hoy reconocemos que cualquier lugar del mundo puede ser nuestro hogar y sobre todo podemos encontrar personas maravillosas. Y seguir aprendiendo juntos en este camino que se llama vida.

Hace semanas hemos comenzado con nuestro grupo de danzas folklóricas latinoamericanas.

También organizamos un café intercultural el primer viernes de cada mes. También tendremos muchas más actividades como conciertos de música latinoamericana y eventos de salsa, bachata, y Reguetón.

Si quieres conocernos y participar de nuestras actividades escribenos a infoprojectolatino@protonmail.com o búscanos en Facebook [@proyectolatinoev](https://www.facebook.com/proyectolatinoev)

Aus dem Wissen um einen harten, aber bereichernden Migrationsprozess entstand unser Verein. Sich in andere Latinos einzufühlen, sie zu begleiten, sie zu umarmen, mit ihnen zu tanzen und sie auf ihrem Lebensweg zu begleiten sind unsere Hauptanliegen. Proyecto Latino e.V möchte die Freude, das Lachen, die Tänze, das Essen und die Kultur der Latino-Gemeinschaft mit der Gesellschaft, die uns freundlich aufnimmt, verbinden und somit die Integration unterstützen. Wir wollen weiterhin Projekte sozialer Vereinigungen fördern, die gegen Hunger, Ungleichheit und Gewalt in Lateinamerika kämpfen, und uns damit demütig bei unserem Geburtsland bedanken. Durch ein konstruktives soziales Umfeld wollen wir Brücken zwischen der deutschen und der lateinamerikanischen Gesellschaft bauen und das Beste aus beiden herausholen, um ein gesellschaftliches Umfeld zu ermöglichen. Diejenigen von uns, die seit vielen Jahren in Europa leben, sind weder von hier noch von dem Ort, an dem sie geboren wurden. Heute wissen wir, dass jeder Ort der Welt unser Zuhause sein kann – vor allem, dass wir auch überall wunderbare Menschen treffen können. Wir können auf diesem Weg, der sich Leben nennt, gemeinsam lernen.

Vor Wochen haben wir mit unserer Gruppe lateinamerikanische Volkstänze begonnen.

Außerdem organisieren wir an jedem ersten Freitag im Monat ein interkulturelles Café (Sprachcafé spanisch-deutsch). Wir planen außerdem viele weitere Aktivitäten wie lateinamerikanische Musikkonzerte und Salsa-, Bachata- und Reggaeton-Veranstaltungen.

● **Alexander Bustamante, 1. Vorsitzender**

Wenn ihr uns treffen und an unseren Aktivitäten teilnehmen möchtet, schreibt an: infoprojectolatino@protonmail.com oder findet uns auf Facebook [@proyectolatinoev](https://www.facebook.com/proyectolatinoev)



Bei der Friedensdemo am Hildegartsplatz



Tanzen im Engelhaldepark



Das Sprachcafé

Give Peace a Chance!

Egal ob zu Hause, in der Schule oder in der Freizeit – in den vergangenen beiden Jahren konnte sich niemand dem Thema Corona entziehen. Noch vor wenigen Wochen konnte man hoffen, dass sich unser Leben bald wieder normalisieren würde. Dann kamen die Meldungen vom Angriff der russischen Armee auf die Ukraine.

Die aktuelle Lage in der Region betrifft und bewegt viele Kinder und Jugendliche. Manche berichten von Spendenaktionen, an denen sie sich beteiligt haben oder von Sammlungen an ihrer Schule. Medikamente, Verbandszeug, Bettwäsche und Hygieneartikel wurden gepackt und verschickt, um vor Ort Hilfe zu leisten.

Auf einer vom Stadtjugendring und der Stadt Kempten veranstalteten Friedensdemo am Hildegardplatz bezeugten viele junge Menschen ihre Solidarität mit der Ukraine und verliehen ihrer Forderung nach Frieden mit selbstgemalten Schildern und Plakaten Ausdruck.

Im Jugendzentrum auf dem Bühl poppt das Thema natürlich auch hin und wieder auf, zwischen Tischtennis und Thekenverkauf.

Das Thema beschäftigt die Jugendlichen und die Gedanken gehen weit über die Situation in der Ukraine hinaus. Wie nehmen Jugendliche den Krieg in Europa wahr? Welche Fragen beschäftigen sie und welche Ideen haben sie, um die Geflüchteten zu unterstützen? Wir haben nachgefragt:

»Ich habe das Gefühl, die Menschheit ist verrückt geworden. Man kann sich nicht auf die Menschheit verlassen« ● T. weiblich 13 Jahre

»Die Flüchtlinge aus der Ukraine werden viel freundlicher aufgenommen als die Flüchtlinge aus Syrien. Warum?« ● H. männlich 19 Jahre

»Die Menschen müssen freundlich empfangen werden, damit sie sich willkommen fühlen.« ● S. weiblich 14 Jahre

»Man kann den Menschen Nachhilfe oder Deutschkurse geben, damit sie sich verständigen und arbeiten können« ● J. männlich 16 Jahre

In der Corona-Pandemie konnte man selbst als engagierter Mensch nicht viel mehr tun, als sich an die vorgegebenen Maßnahmen zu halten, um anderen zu helfen oder sie vor Ansteckung zu schützen. Bei der aktuellen Krise haben die Jugendlichen das Gefühl, konkret Hilfe leisten zu können und es freut uns sehr, dass so viele die Möglichkeiten nutzen.

● Alexander Bensch



Wenn ihr Wissen wollt, was sonst noch so für junge Menschen in Kempten geboten wird, dann empfehlen wir euch unsere Website – einfach den QR Code scannen. Dort findet ihr einige Termine und Beteiligungsmöglichkeiten für euch. Viel Spaß dabei!



↑ In unserem Garten haben sich 10 Erzieherinnen und Erzieher versteckt. Kannst du alle finden?

Unser Mikadosong zum Mitsingen und Anhören

Refrain (wird nach jeder Strophe gesungen)

Uh la la la la,
Kinder vom Mikado!
Uh la la la la,
komm und sei dabei!

Strophe 1:
Willkommen seid ihr alle da?
Merhaba, Privet und Hola!

Strophe 2:
Egal ob groß oder klein,
hier seid ihr niemals allein!
Strophe 3:
Spaß haben wir jeden Tag,
weil jeder jeden mag!



Hier den Song anhören!
Text & Melodie:
Sarah El Halawani

Erste Phase eingeleitet

Viele von Ihnen waren bei der Bürgerbeteiligung mit dabei und haben Ideen, Meinungen und Kritik sowie Anmerkungen eingebracht. Mehrheitlich wurde die Planungsvariante 2 mit Parkhaus und Einbahnstraßenlösung im östlichen Teil des Brodkorbwegs befürwortet.

Darüber hinaus wurde die Aufwertung des Ankunftsortes mit wettergeschütztem Wartebereich als wichtig erachtet. Eine Beschilderung für Fuß- und Radwegeverbindungen, ein Infodisplay für Bahnreisende und ein kleiner Kiosk sollen den Platz bereichern. Ebenfalls wird die visuelle und räumliche Trennung vom Ostbahnhof und den rangierenden LKW's gefordert.

Mit diesem Wissen wurden die weiteren Planungen gestaltet. Im Haushalt der Stadt Kempten sind für einen ersten Realisierungsabschnitt Gelder in Höhe von 300.000 Euro einschließlich Baunebenkosten eingestellt. Ziel ist es, im Jahr 2023 zunächst den direkten Ankunftsbereich am Bahnhof neu zu gestalten (siehe rote Markierung).

Ob die Gestaltung des Ankunftsbereiches bis hin zum Gleis erfolgen darf, hängt von den Eigentumsgesprächen mit der Deutschen Bahn ab. Eine Förderung von überdachten Fahrradstellplätzen im Ankunftsbereich durch die Bahn ist in Aussicht gestellt und wird weiterverfolgt. In Verbindung mit dem überdachten Warteraum wird eine optische Trennung beziehungsweise eine bauliche Barriere zu der Rangierfläche bei VG Packaging geschaffen. Grundsätzlich wird der erste Schritt (1. Phase) so geplant, dass beide Varianten umgesetzt werden könnten.

Die lila markierte Fläche würde sich für einen vorläufigen Parkplatz anbieten. Hierzu muss jedoch noch eine Klärung mit dem Liegenschaftsamt und dem derzeitigen Pächter erfolgen.

Für die geplante neue Gewerbe-Buslinie am Ostbahnhof ist Folgendes zu untersuchen: Wie gelingt es, mit möglichst geringem Aufwand eine Buswendeschleife mit provisorischer Bushaltestelle im Bereich des bestehenden Parkplatzes südöstlich des Ostbahnhofstübles herzustellen (siehe orange-farbene Linie)?

In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt sind Möglichkeiten zur Bewerbung des APC am Ostbahnhof abzustimmen und in der weiteren Planung zur berücksichtigen. Des Weiteren gibt es Überlegungen in Bezug auf Freiflächen für Subkultur, wie beispielsweise einer Graffitiwand.

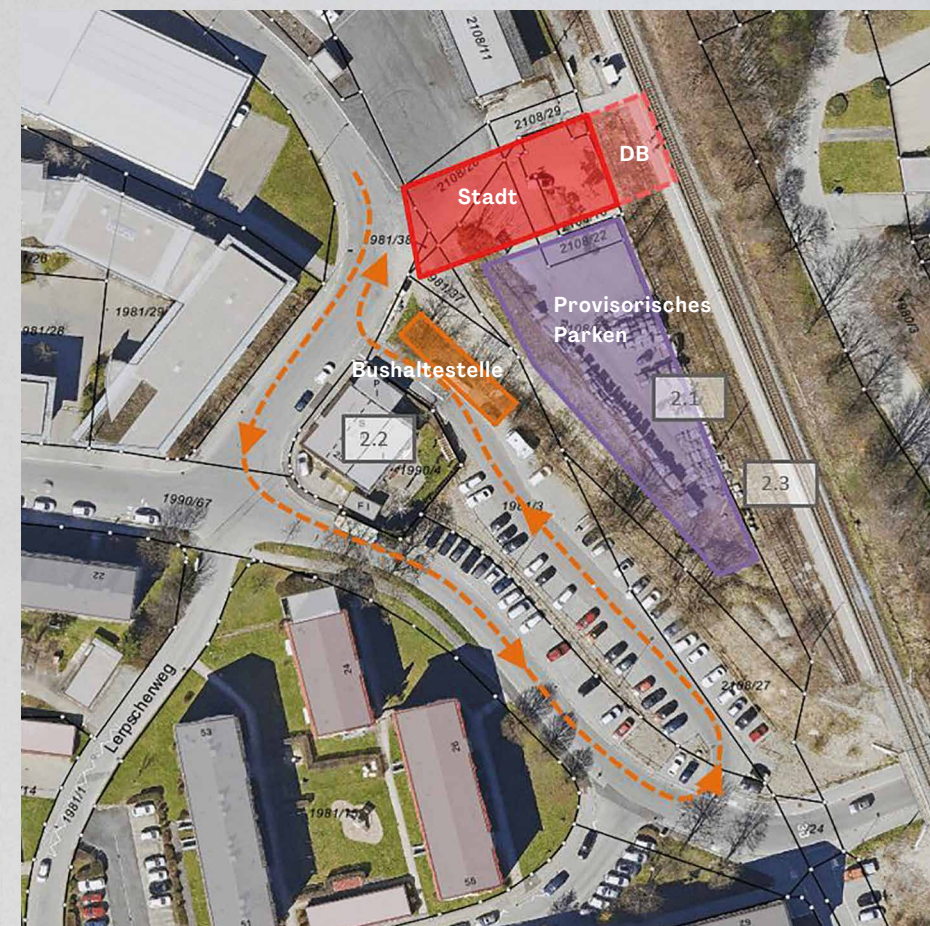
Auch die Idee der Einbahnstraße am östlichen Teil des Brodkorbwegs muss näher betrachtet werden. Momentan ist noch das beidseitige Parken gestattet. Dadurch wird die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h eingehalten, da faktisch nicht schneller gefahren werden kann. Falls eine Einbahnregelung eingeführt würde, wäre mehr Platz für Autos. Dieser Umstand könnte dazu führen, dass in der 30er-Zone deutlich schneller gefahren wird. Eine Einbahnregelung hätte zudem Auswirkungen auf die Einmündung der Ostbahnhofstraße in den Schumacherring. Diese ist nicht mit Lichtsignalen ausgestattet. Es müsste mit deutlichen Behinderungen des Verkehrsflusses gerechnet werden, vor allem zu Stoßzeiten.

Daher bedarf es einer Untersuchung, unter welchen Voraussetzungen eine Einbahnstraßenlösung realisierbar wäre (Verkehrszahlen, Knotenpunkt Ostbahnhofstraße / Schumacherring, Kreuzungsbereich Rheinlandstraße etc.). Die Maßnahme Einbahnstraße Brodkorbweg kann allerdings erst abschließend betrachtet werden, wenn am Ostbahnhof neue Parkmöglichkeiten bereitgestellt wurden und die langfristige Parkierung (Parkhaus oder nicht) eindeutig geklärt ist.

Wie geht es weiter?

In diesem Jahr soll vor allem die politische Meinungsbildung in Bezug auf die Parkierung und die Einbahnstraßenregelung vorangetrieben werden. Was es auch zu klären gilt: Inwieweit wäre ein Jugendtreff auf dem Areal sinnvoll und wie können die Eigentumsverhältnisse geklärt werden, um dieses Projekt umsetzen zu können?

Der aktuelle Vorentwurf wird weiter ausgearbeitet und am 5. Mai 2022 im Planungs- und Bauausschuss vorgestellt. Ende des Jahres soll eine Ausschreibung für den ersten Realisierungsabschnitt erfolgen und im Jahr 2023 kann eine bauliche Umsetzung starten. ● Carolina Schneider



Phase 1

- Umsetzung möglichst 2023
- Budgetrahmen 300.000 € brutto
- Flächenzugriff auf städtische Grundstücke
- Berücksichtigung Dauerthema »Parken und Gewerbebuslinie«

Bhf-Vorplatz

Grundstück Stadt
Grundstück DB (Klärung)

Bushaltestelle

Wendeschleife im Bestand
(in Klärung mit Mona)

Provisorisches Parken

(in Klärung mit Liegenschaftsamt / derzeitige Verpachtung)

Phase 2

Klärung Parkhaus (2.1)
Klärung Jugendzentrum (2.2)
Klärung DB (2.3)

Ost.

Magazin

Variante 2



Zukunft: Digital!

Das digitale Zeitalter verändert nicht nur umfassend den Alltag, sondern ist inzwischen Bestandteil der Gesellschaft geworden. Um die Medien nutzen zu können, ist allerdings ein gewisses Verständnis für die neue Technik wertvoll.

Diese Seminarreihe bietet eine praxisnahe (Ein)-führung in das digitale Zeitalter, von E-Mail über Suchmaschinen - bis hin zu Onlineshops und praktischen Tipps für den Alltag, um diese Technologie selbst sicher einsetzen zu können.

Der Kurs wird zweimal in diesem Jahr zu jeweils 4 Einheiten an folgenden Tagen stattfinden:

Kurs 1:

9. Mai | 16. Mai

23. Mai | 30. Mai

Jeweils von

09:00 – 12:30 Uhr

Kurs 2:

26. September | 10. Oktober

17. Oktober | 24. Oktober

Jeweils von

09:00 – 12:30 Uhr

Der Kurs findet im Arkadencafé - Familienzentrum und Bürgertreff (Schumacherring 65, 87437 Kempten) statt.

Die Veranstaltung Digital FIT wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Aufgrund der beschränkten Platzanzahl ist eine Anmeldung erforderlich. Melden Sie sich telefonisch unter der 0176 - 16610315 oder per Mail carolina.schneider@kemptonost.de an.



Ost.

Magazin



Aus »Saurer-Allma«-Areal wird »Parkstadt Engelhalde«

Sozialbau bebaut Areal mit 400 Miet- und Eigentumswohnungen, Lebensmittel-Nahversorger, Quartiers-Parkhaus, Büros und Kreativ-Räumen

Bald ist es so weit! Ein attraktiver neuer Stadtteil entsteht an der Leonhardstraße auf dem »Saurer-Allma«-Areal. Das innovative Stadtentwicklungsprojekt der Sozialbau mit dem neuen, stimmigen Namen »Parkstadt Engelhalde« wird den Stadtteil Kempten-Ost in seiner sozialen Stadtteilentwicklung weiter aufwerten zum Wohle einer strukturierten und kommunikativen Teilhabe aller seiner Bewohnerinnen und Bewohner.

Das von Sozialbau gestaltete neue Projekt-Logo wurde am 7. März 2022 auf dem 51.000 Quadratmeter großen Baugrundstück am Park an der Engelhalde vorgestellt. Rund 400 Miet- und Eigentumswohnungen sollen ab Ende 2023 auf dem einzigartigen Grundstück in großartiger Lage am Engelhaldepark entstehen. An der Baurechtschaffung als nächstem Schritt wird derzeit intensiv gearbeitet.



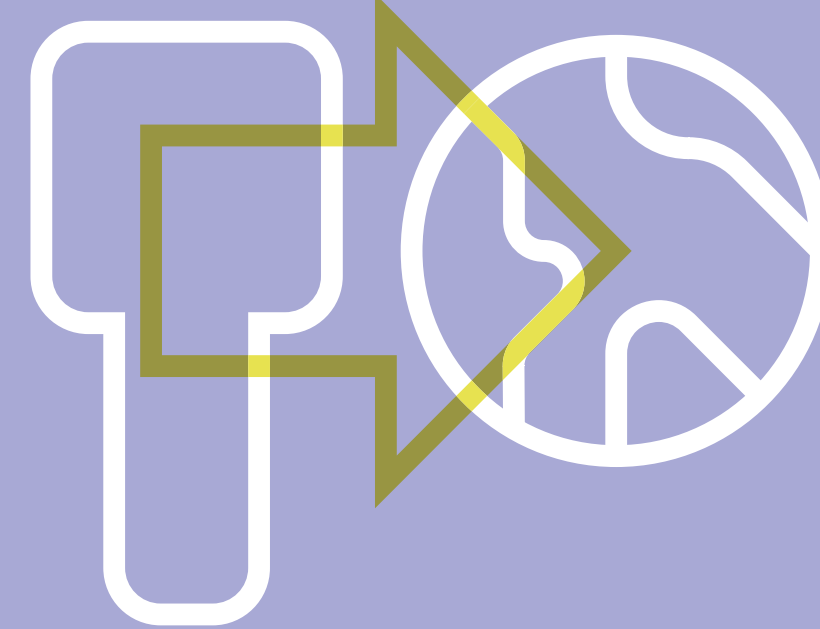
So könnte der zentrale, autofreie Platz in der »Parkstadt Engelhalde« aussehen.

Hohe Lebensqualität

Die Gebäude werden größtenteils drei bis fünf Geschosse hoch sein, am Nordrand zum Engelhaldepark sechs- bis siebengeschossig. Unterschiedliche Wohnformen werden für eine stimmige soziale Durchmischung und hohe Lebensqualität sorgen. Für hohe Aufenthaltsqualität wird ein zentraler, autofreier Platz für alle Bewohnerinnen und Bewohner mit Baumbestand und Wasserspiel geschaffen. Um den Platz sollen eine Bäckerei, Café, Restaurant, ein Lebensmittel-Nahversorger, Kinderbetreuung in Mini-Kitas, wohnverträgliches Gewerbe, Kreativräume im erhaltenswerten 1960er Jahre Gebäude, ein Quartiers-Parkhaus mit begrünter Fassade und ein Bürohaus entstehen. Am Vorplatz zum Bürohaus ist eine »Mobilitätsdrehscheibe« konzipiert mit Bushaltestelle, mobilen Sharing-Angeboten, E-Ladesäulen und Fahrradparken. Die Tiefgaragen für die Wohnungen werden durch Stichstraßen erschlossen, um das neue Stadtviertel so autoarm wie möglich zu gestalten. Einige Bestandsgebäude wie das prägende Pförtnerhaus bleiben erhalten für die Nutzung als Kreativräume mit Co-Working-Spaces, Werkstätten, Tages-Café und für Kulturschaffende.

Wie geht es nun weiter? Nächster Schritt wird der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan zur Entwicklung des neuen Baugebietes sein. Ab Ende 2023 ist ein Baubeginn für die »Parkstadt Engelhalde« angedacht. Kempten kann sich freuen. Eine kleine Stadt in der Stadt, die »Parkstadt Engelhalde«, entsteht! ● Die Sozialbau

BIWAQ Einblick und Bericht



Ost.

Magazin

In dieser Ausgabe möchten wir die Chance nutzen, unsere Aufgabengebiete kurz vorzustellen und einen Einblick in unsere Tätigkeiten im Quartier zu geben.

Erstes Hauptziel: Vermittlung von (langzeit-) arbeitslosen Personen ab 27 Jahren in den Arbeitsmarkt. Wir konnten bereits einige Bewerbungstrainings und spezielle Coachings durchführen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden durch das BIWAQ-Projekt Integrations- und Sprachkurse bei einem qualifizierten Bildungsträger ermöglicht.

Durch unsere Fördermöglichkeiten konnten wir bereits einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder erfolgreich langfristig in den Arbeitsmarkt integrieren.

Unser Aufruf: Kennen Sie Personen, die auf die oben genannte Situation zutrifft? Dann verweist bitte auf unser BIWAQ Projekt. (Kontaktdaten stehen am Ende des Artikels.)

Zweites Hauptziel: Stärkung der lokalen Ökonomie. Der Unternehmerstammtisch im Quartier wurde durch BIWAQ eingerichtet.

Werbung & Öffentlichkeitsarbeit (Beispiel: erstmalig ein digitaler Adventskalender fürs Quartier – hinter jedem Fensterchen wurde ein Unternehmen aus Kempten-Ost vorgestellt)

Kostenloses Digitalisierungsprojekt: Auf dieser Onlineplattform (befindet sich aktuell im Aufbau) werden zukünftig alle teilnehmenden Unternehmen aus Kempten-Ost vorgestellt und Kontaktmöglichkeiten veröffentlicht.

Ihr Unternehmen ist noch nicht dabei? Dann melden Sie sich bitte einfach bei uns und nutzen auch Sie zukünftig die Vorteile, die eine gemeinsame Internetplattform aus dem Quartier bietet. Wir freuen uns über jedes teilnehmende Unternehmen!

● Andreas Schönhensch

Interessiert? Nähere Informationen unter: www.biwaq-kempten-ost.de | Kontakt: Franziska Kittel, franziska.kittel@kempten.de, Tel. 0172 2314784 | Andreas Schönhensch, andreas.schoenhensch@kempten.de, Tel. 0172 2315911

Das Projekt »Leben und Arbeiten in Kempten Ost« wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms »Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ« durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Nicht nur im
Stadtteilbeirat
engagiert:
Claudia Lemloh
und Edgar Schäfer



Wir wollen helfen!

Wir sind zu Besuch in der Reinhartser Straße 2. Hinter einem Flur im Charme einer Kaserne aus den 1930er Jahren treffen wir in einer mit einfachen Mitteln liebevoll eingerichteten Wohnung Claudia Lemloh und Edgar Schäfer. Draußen gibt der Winter ein spätes Gastspiel, drinnen wird diskutiert. Ist der Straßename nur ein Name, oder mehr? Ist er auch Stigma, Last, Aufgabe?

»Die Adresse gehört zu uns!«, sagt Claudia. Edgar ergänzt: »Viele Kemptenerinnen und Kemptener haben ein negatives Bild im Kopf – aber dieses Bild ist falsch.« Natürlich gäbe es Not und Probleme. »Aber die Nachbarschaft hier ist vielfältig – hier leben Familien, hier arbeiten Menschen in der Nachtschicht«, betont Claudia. Und stellt fest: »Vor allem gibt es eine große Solidarität zwischen den Nachbarinnen und Nachbarn.«

Claudia kam vor einigen Jahren aus Nordrhein-Westfalen ins Allgäu. Zunächst lebte sie in Leubas und fuhr täglich mit dem Auto zu ihrem Arbeitsplatz in Oberjoch – bis das Auto nicht mehr wollte. In einem Weiterbildungsseminar über das Jobcenter lernt sie Edgar kennen, der kurz vor ihr nach Kempten gekommen war und seinen alten Beruf nicht mehr ausüben kann. Die Stadt weist ihm ein Zimmer in der Reinhartser Straße zu, ein Jahr später darf auch Claudia im Haus einziehen.

»Ihr habt doch einen Computer?« Schnell hatte sich nach dem Einzug herumgesprachen, dass Edgar einen Computer hat, Behördenschreiben lesen und Antwortbriefe schreiben kann. Das Arbeitslosengeld II, besser bekannt als Harz IV, lässt keine besonderen Sprünge zu. Aber Claudia und Edgar können sich einmischen und für andere einsetzen. Und sie packen es an, rund um die Uhr. »Privatsphäre kennen wir höchstens am Sonntag«, lacht Claudia. »Und wenn ein Nachbar nachts um 3 Uhr Sturm klingelt, sind wir natürlich für ihn da«, bestätigt Edgar.

Die Menschen auf dem Bühl kennen Edgar und Claudia über den Tafelladen. Auch für die Caritas sind beide ehrenamtlich tätig. Dazu sind sie mit dem Roten Kreuz und der Straffälligenhilfe eng vernetzt, als indirekte Bindeglieder ins Viertel. Damit verdienen sie kein Geld, aber Anerkennung: »Danke, dass ihr uns helft«, ein höfliches Guten Morgen, dass über den Stadtteilbeirat unterstützte Projekt Sitzgelegenheiten – die sogenannten

kleinen Dinge zaubern stets ein Lächeln auf ihre Lippen. Seit kurzem unterstützen Claudia und Edgar außerdem ein kleines Hilfsprojekt in Süditalien. Edgar erzählt: »Freunde von mir sind in die alte Heimat in der Region Apulien gezogen. Dort haben sie festgestellt, dass der örtliche Kindergarten in einem traurigen Zustand ist. Jetzt sammeln wir Spielzeug-Spenden und bringen sie über die Osterfeiertage zu den Kindern. Darauf freuen wir uns sehr!«

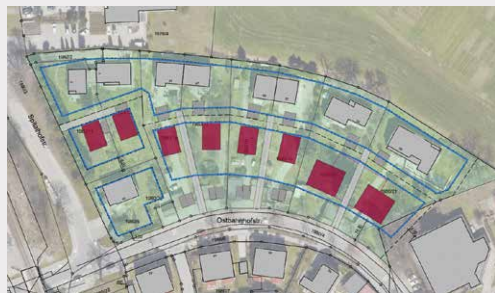
Was macht für Claudia und Edgar den Kemptener Osten aus? »Auf dem Bühl lässt es sich sehr schön wohnen und leben«, stellen beide fest. Einkaufsmöglichkeiten sind nah, für schöne Spaziergänge liegen die grünen Felder, der Bachtelweiher oder der Aussichtspunkt am Hochbehälter direkt vor der Tür. Edgar freut sich außerdem für die verkehrsgünstige Lage: »Meine Tochter wohnt im Landkreis Lindau. Ich bin schnell auf der Autobahn und stecke nicht im Innenstadtverkehr fest«, betont er.

Überhaupt, der Verkehr. Denn wie auf dem Lindenberg hat auch hier der Verkehr in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Dazu kommen nächtliche Raser, die zwischen Autobahnabfahrt und Berliner Platz die Motoren aufheulen lassen. Oder auf dem Parkplatz eines naheliegenden Schnellrestaurants. Mit dem Bau des neuen Gewerbeparks zwischen Toom-Baumarkt und Norma sieht er weitere Belastungen auf das Viertel zukommen und hofft auf ein kluges Verkehrskonzept. Für Edgar kommt außerdem bezahlbarer Wohnraum zu kurz: »Ich finde es schade, dass der verfügbare Platz hinter dem Bühl in Richtung Lenzfried nur für Gewerbe und Parkhäuser genutzt wird. In meinen Augen braucht es dagegen gut gemischten, sozial verträglichen Wohnungsbau – wir sehen ja, wie schwierig es ist, bezahlbare Wohnungen zu finden.«

Was Claudia gerne in ihrem Viertel ändern würde? »Ich würde einen Streetworker einstellen, der hier vor Ort Präsenz zeigen kann – das würde auch uns selbst etwas entlasten.« Daneben wünscht sie sich einen würdevollen Umgang mit den Nachbarinnen und Nachbarn – insbesondere auf den Ämtern und in den Behörden. »Wir sollten den Menschen in den Mittelpunkt stellen«, fordert sie. ● Alexander Schilling

Bebauungsplanaufstellung

Mit den acht Eigentümerparteien im Bereich Ostbahnhof-/Spitalhofstraße wurden in einem Bürgerorkshop im Stadtteilbüro Kempton-Ost in Kooperation der zuständigen Ämter der Stadtverwaltung über die Aufstellung des Bebauungsplans diskutiert. Die verschiedenen Varianten wurden im Planungs- und Bauausschuss am 22. März vom Stadtplanungsamt vorgestellt. Beschlossen wurde, dass Variante 3 als Planungsgrundlage dienen soll, welche sich durch eine hohe Flexibilität auszeichnet. Nächster Schritt im Verfahren ist die Ausarbeitung eines Bebauungsplanentwurfs. Dieser Entwurf wird im städtischen Gremium vorgestellt und im Anschluss erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange. Hier können Einwände oder Ideen an das Stadtplanungsamt gesendet werden. Weitere Informationen bekommen Sie im Stadtteilbüro Kempton-Ost oder im Stadtplanungsamt.



Stadtplanungsamt, 0831 25256112
stadtplanung@kempton.de

Senioren informieren Senioren

Ich bin Günter Drewke, im Ruhestand seit 2018. Als stellvertretender seniorenpolitischer Sprecher für das Quartier Kempton-Ost tätig, außerdem in der Präventivarbeit »Senioren informieren Senioren« (Vorträge zur Eindämmung von Betrugereien an älteren Menschen) für das Polizeipräsidium Schwaben Süd/West.



Im Arkadencafé folgen Vorträge, wie Trickbetrug erkannt und begegnet werden kann. Die Termine für die Vorträge werden noch bekannt gegeben.

Katholische Erwachsenenbildung Kempton-Oberallgäu e.V.

10.05. | 14 Uhr | Ursula Liebmann-Brack, Pastoralreferentin, Altenheimseelsorgerin
Was uns das Alter(n) lehrt
In ihrem Vortrag macht sie auf die besonderen Kompetenzen alter Menschen aufmerksam.

Mit tollen Vorträgen wird der Club 60 bereichert. Die folgenden Termine finden alle samt im großen Saal der Pfarrei St. Ulrich am Schumacherherring 65 statt. Vielleicht finden Sie für sich spannende Themen:

02.05. | 14 Uhr | Winfried Kröner
Vom Alpenrand bis zum Nordseestrand

13.06. | 14 Uhr | Christian Ilg
Kempton um die Jahrhundertwende – Auf dem Weg in eine neue Zeit

04.07. | 14 Uhr | Willibald Herrmann
Vietnam - Phönix aus der Asche

August Sommerpause

05.09. | 14 Uhr | Armin Hofmann
Die Lausitz - Land der tausend Teiche

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich im Büro 0831 960747-14. Montag und Mittwoch sind wir von 9-12 Uhr erreichbar oder Anrufbeantworter.
Infos unter: keb-oberallgaeu.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Susanne Greither/KEB

Impressum

Herausgeber:
Stadtteilbeirat Kempton-Ost

Redaktion: Alexander Schilling (V.i.S.d.P.), Jan Damlos, Max Erhardt, Andreas Schönhensch, Wolf-Christian Vetter, Karl-Heinz Weiß

Ihr Kontakt zur Redaktion:
Stadtteilbüro Kempton-Ost, Schumacherherring 65, 87437 Kempton (Allgäu), Mail: redaktion@kemptonost.de

Gestaltung: Studio Erika, Kempton (Allgäu)

Druck: Royal Druck, Kempton (Allgäu)

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Illustrationen:
Fabian Karrer, Studio Erika (Cover, S. 4, Titelthema)
Leon Beu, Studio Erika (S. 16/31)
Erik Norden (S. 17)

Fotos: Max Erhardt (S. 5)
Philipp Feldschmied (S. 9)
Lisa Frankovsky (S. 10)
Jan Damlos (S. 11/16/19/32)
Stadt Kempton (S. 13)
Angelika Hefele (S. 15)
Kulturamt Kempton (S. 18)
Karl Jena (S. 18)
Florian Trykowski (S. 19)
Alexander Bustamante (S. 21)
JuZe Bühl (S. 23)
Kindergarten Mikado (S. 24)
Lars Consult (S. 27)
Unsplash / Cookie t. Pom (S. 29)
Die Sozialbau (S.30)
Stadtplanungsamt (S. 34)

Das Stadtteilmagazin und die städtebauliche Erneuerung in Kempton-Ost werden im Städtebauförderungsprogramm Sozialer Zusammenhalt mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

PRINT IST UNSERE PASSION

Royal DRUCK

ROYAL DRUCK GmbH | Porschestraße 9 | 87437 Kempton | 0831-7436 | www.royaldruck.de

Ost.

Magazin

FREI ZEIT BÖRSE

Du willst Deine Freizeit selbstbestimmt gestalten und brauchst dabei Unterstützung? Dann ist die Freizeitbörse genau das Richtige für dich! Gemeinsam finden wir die passende Begleitung für Deine Aktivitäten!

Ansprechpartnerin:
Projektkoordination
»Lokales Freiwilligenmanagement – Freizeitbörse«
Carolina Schneider,
Mobil: 0176 166 103 15
E-Mail: carolina.schneider@freiwilligenagentur-oa.de

www.freizeitboerse.net

Kempton™
Kooperation:
mit
bürgerschaftliches
Engagement
Gemeinschaft bringt's
IFA
Freiwilligen
Agentur
Oberallgäu

**Wir werden
Sie exzellent beraten.**

Darauf können Sie sich verlassen.
Ihre persönlichen Werte sichern wir
mit flexiblen Versicherungs- und
Vorsorgelösungen zuverlässig ab.

Vor Ort
in Ihrer
Nähe.



Wir sind für Sie da
auch in Kempton-Ost.
www.sicherBesser.de
Versicherungsbüro Herb e. K.

Kaufbeurer Str. 89 · 87437 Kempton (Allgäu)
Telefon 0831 574646
service.herb@gothaer.de

Gothaer
Kraft der Gemeinschaft

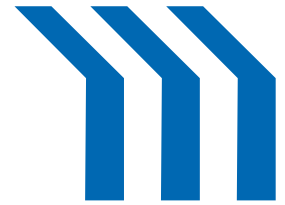
Anzeigen aus
dem Stadtteil für
den Stadtteil
im Ost. Magazin
– besser können
Sie Ihre Zielgruppe
kaum ansprechen!

Weitere Informationen,
Mediadaten etc. auf
www.kemptonost.de

Anfragen gerne direkt an
redaktion@kemptonost.de



die Sozialbau



Heimat neu leben

Parkstadt
Engelhalde

